

ADB-Artikel

Gärtner: *Wilhelm G.*, Weltpriester, Dichter und Philosoph, geboren am 4. Mai 1811 in Leitmeritz, war Festtagsprediger an der Wiener Universitätskirche, dann von 1852 bis zu der 1860 erfolgten Vertreibung der deutschen Angestellten aus Ungarn Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Universität Pesth-Ofen, starb im Pensionsstande am 7. August 1875 in Audorf bei Preßburg. Seine Stärke lag nicht sowol in sprachwissenschaftlichen Forschungen, inbetreff deren er vielmehr anlässlich seines „Chunrad von Göttweih“ (1855) schwere Anfechtungen erfuhr, als vielmehr in der philosophischen Vertiefung, mit welcher er in zahlreich besuchten freien und akademischen Vorlesungen Goethe, Schiller, Shakespeare u. s. w. commentirte und seine eigenen Dichtungen concipirte. Von diesen ragt das Trauerspiel „Samson“ (1849), in welchem er an genialer Originalität mit Fr. Hebbel, dem er auch persönlich befreundet war, wetteifert, und das Trauerspiel „Andreas Hofer“ (1845) hervor, in welchem dem Dichter sein eigener bis zur religiösen Verehrung gesteigerter österreichischer Patriotismus zur richtigsten Darstellung des in Wahrheit das ganze tirolische Volk repräsentirenden Märtyrers verhalf. Außer den schon genannten Werken schrieb G. noch: „Amadäus, dramatisches Märchen“, „Kaleidoskop, Novellen“, den apologetischen Roman: „Mac Lalor“ (2 Bde.), alle drei im J. 1848 erschienen, dann im Sinne Ant. Günther's das Buch: „Die Welt in ihren Gegensätzen: Geist und Natur“ (1852) u. m. a. kleine Abhandlungen. Auch gab er eine historisch geordnete Sammlung von Kirchenliedern unter dem Titel „Tedeum laudamus“ in 3 Bdn. (1854–57) heraus.

Literatur

Wurzbach, Biogr. Lex. V, 52. —

Augsb. Allg. Ztg. 1857, S. 1125. —

H. Kurz, Gesch. d. neuest, dtschn. Literatur, S. 479 b, 512 a u. 679 a.

Autor

v. Hoffinger.

Empfohlene Zitierweise

, „Gärtner, Wilhelm“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1904), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
